



Aufzugskabine

Montageanleitung

Stand: 12/13

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	4
1.1	Hinweis zu dieser Anleitung	5
1.1.1	Allgemeiner Hinweis	5
1.1.2	Symbolverwendung	5
2.	SICHERHEITSHINWEISE	6
2.1	Allgemeiner Sicherheitshinweis	6
2.2	Personalauswahl und -qualifikation	6
2.3	Sicherheitshinweise für die Montage	6
3.	BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG, GEWÄHRLEISTUNG	7
3.1	Gewährleistung	7
4.	MONTAGE	8
4.1	Hinweise zur Montage	8
4.2	Lieferumfang	8
4.2.1	Montagereihenfolge	9
4.3	Bodenplatte montieren	10
4.4	Erstes Seitenelement montieren	10
4.5	Zweites Seitenelement montieren	11
4.6	Restliche Seitenelemente montieren	12
4.7	Schraubverbindungen festziehen	12
4.8	Sturzzarge montieren	13
4.9	Deckenelement montieren	14
4.10	Innenauskleidung montieren	15

1. Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Sie erhalten somit maximale Betriebssicherheit und optimale Wartungsfreundlichkeit in der Ihnen bekannten Riedl-Qualität.

Vormontierte Baugruppen und ein ausgeklügeltes Befestigungssystem garantieren kürzeste Montagezeiten.

Grundsätzlich sind alle Türen ab Werk funktionsgeprüft und betriebsfertig justiert. Bei Beachtung der Montageanleitung und im Besonderen der lotgerechten Einbaulage, ist eine Nachjustage in den wenigsten Fällen nötig.



Als erstes Aufzugsunternehmen deutschlandweit erhielten wir das „TÜV Siegel“ in punkto Servicequalität und Kundenzufriedenheit.

Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen und erfolgreichen Betrieb.

Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Riedl Aufzugbau GmbH & Co. KG

Sonnenstraße 24
D-85622 Feldkirchen

Telefon +49 (0)89 90001 - 16
Telefax +49 (0)89 90001 - 63
E-Mail info@riedl-aufzuege.de
Internet www.riedl-aufzuege.de

1.1 Hinweis zu dieser Anleitung

1.1.1 Allgemeiner Hinweis

Diese Montageanleitung beinhaltet alle zur Montage der Aufzugskabine notwendigen Hinweise und Beschreibungen. Bei der Erstellung dieser Dokumentation sind wir mit aller notwendigen Sorgfalt vorgegangen. Sollten Sie Anregungen haben, so sind wir um jeden Hinweis dankbar.

1.1.2 Symbolverwendung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



Abb. 1
(23)

•

-

HINWEIS: Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Nummer einer Abbildung

Im Text befindlicher Hinweis auf eine Legendenummer in einer Abbildung

Aktion, Tätigkeitsreihenfolge

Aufzählung

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeiner Sicherheitshinweis

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) am Bau sind einzuhalten.

2.2 Personalauswahl und -qualifikation

Personen, die an unseren Aufzugskabinen arbeiten müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

- für die jeweiligen Tätigkeiten ausreichend geschult sein.
- die einschlägigen technischen Regeln und Sicherheitsvorschriften kennen und befolgen.

Der Betreiber entscheidet über die erforderlichen Qualifikationen für das

- Bedienpersonal
- Wartungspersonal
- Instandhaltungspersonal

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass nur dazu beauftragtes Personal an der Aufzugskabine tätig wird.

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Aufzugskabine tätig werden!

Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal und unter Einhaltung aller geltenden Regelungen der Unfallverhütungsvorschriften (UVVen) vorgenommen werden.

2.3 Sicherheitshinweise für die Montage

Absturzgefahr! Während der Montage sind alle Schachtschiebetüren und Schachttüröffnungen durch geeignete Hilfsmittel wie Absperrungen und Hinweisschilder so abzusichern, dass ein Öffnen oder Hindurchgehen von nicht mit der Montage beauftragten Personen ausgeschlossen ist.

Eine Inbetriebnahme der Aufzugsanlage und Türen ist erst nach erfolgter Abnahme durch die dafür vorgesehene amtliche Stelle gestattet.

Unfallgefahr! Die Aufzugsanlage ist während der gesamten Montagezeit gegen unbefugte Inbetriebnahme abzusichern.

Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Aufzugsanlagen sind zu beachten. Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung für das Montagepersonal wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung, Gewährleistung

Unsere Aufzugskabinen sind zur Nutzung für Aufzugsanlagen nach DIN EN 81 geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ein Einsatz in explosionsgeschützter Umgebung ist unzulässig.

3.1 Gewährleistung

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Durchführungen von Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen

können zum Verlust der Gewährleistung führen.

Für Schäden, die

- aus der Nichtbeachtung der Betriebes- und Wartungsanleitung resultieren,
- auf technische Mängel an der Aufzugsanlage und während der Benutzung auftretende Strukturverformungen zurückzuführen sind,
- aus unsachgemäßer Instandhaltung des Aufzugsschachts und dessen Bestandteile resultieren,

kann keine Haftung übernommen werden.

Die Gewährleistungsfrist erstreckt sich auf eine Dauer von 24 Monaten ab Gefahrenübergang. Ausgenommen sind Verschleißteile.

4. Montage

4.1 Hinweise zur Montage

Grundsätzliches

Die Abbildungen in dieser Montageanleitung sind schematisch und verstehen sich als allgemeine Hinweise zu den einzelnen Arbeitsschritten. Details und exakte Bemaßungen entnehmen Sie bitte den mitgelieferten technischen Zeichnungen.


Arbeiten und Justagen, die über die in dieser Anleitung beschriebenen hinausgehen, können zum Verlust der Baumusterprüfung (TÜV) führen. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns bitte.

Durch eine gründliche Arbeitsvorbereitung und gewissenhaftes Arbeiten können Einstellarbeiten vermieden werden.

Wir empfehlen die Montage durch zwei Personen durchführen zu lassen.

4.2 Lieferumfang

- Bauteile, auftragsbezogen, wie in Abb. 1 dargestellt.
- Montageanleitung
- Befestigungsmaterial:

 Ausschließlich das im Lieferumfang befindliche Befestigungsmaterial verwenden! Bei Ersatzbedarf gleichwertiges Material einsetzen.

		Verwendung
Schrauben und Muttern		Befestigung Sturzarge oben
M4	Schraube*	
M5	Schraube*	Nur bei schmalen Seitenelementen (Türzargen re/li), zur Befestigung unten.
	Mutter	Deckenblende Sockelbefestigung
M6	Schraube** Sperrzahnscheibe und Mutter	Verbindungen zwischen den Seitenelementen
	Scheibe und Mutter	Spiegel- und Handlaufbefestigung
M8	Schraube** mit Scheibe	Seitenelemente oben und unten

* Flachrundkopf

** Sechskantkopf

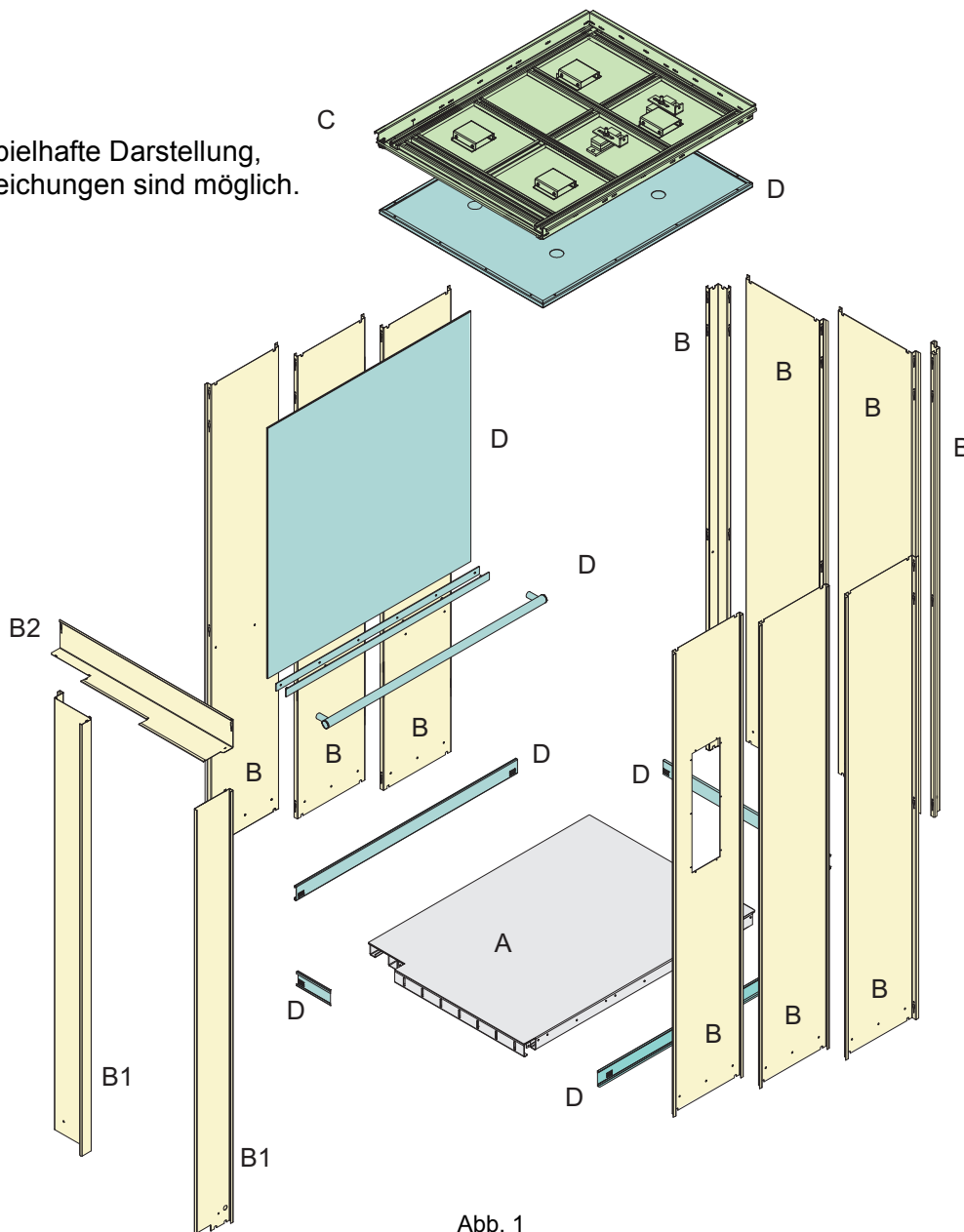
Klemmplatten	Befestigung Sockelleisten (Abb. 10)
Klemmkeile	Verbindung Seitenelemente (Abb. 5)

4.2.1 Montager Reihenfolge

Die Kabine wird in folgender Reihenfolge montiert

1. Bodenplatte (A)
2. Seitenelemente (B) (B1 = Türzarge, B2 = Sturzzarge)
3. Deckenelement (C)
4. Innenauskleidung: Sockelblenden, Spiegel, Handlauf und Deckenblende (D)

Beispielhafte Darstellung,
Abweichungen sind möglich.



4.3 Bodenplatte montieren

- Bodenplatte entsprechend den für Ihren Auftrag angebrachten Befestigungsmöglichkeiten montieren, dabei sicherstellen, dass die Langlöcher (2) zur Befestigung der Bodenschwelle (Schiebetür) in Richtung der Schachttüren ausgerichtet ist.

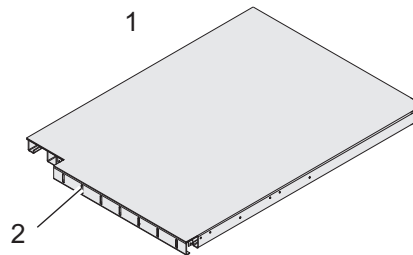


Abb. 2

4.4 Erstes Seitenelement montieren

Allgemeines

Die Seitenelemente werden dem Uhrzeigersinn folgend, beginnend mit dem Teilstück der linken Türzarge (3), montiert. Sie sind ab Werk fortlaufend durchnummeriert.

- Erstes Seitenelement (3) mit Schraube (4) und Beilagscheibe (5) handfest befestigen.
- Sofern vorhanden, Schraube (15) hineinschrauben (bei schmalen Seitenelementen).

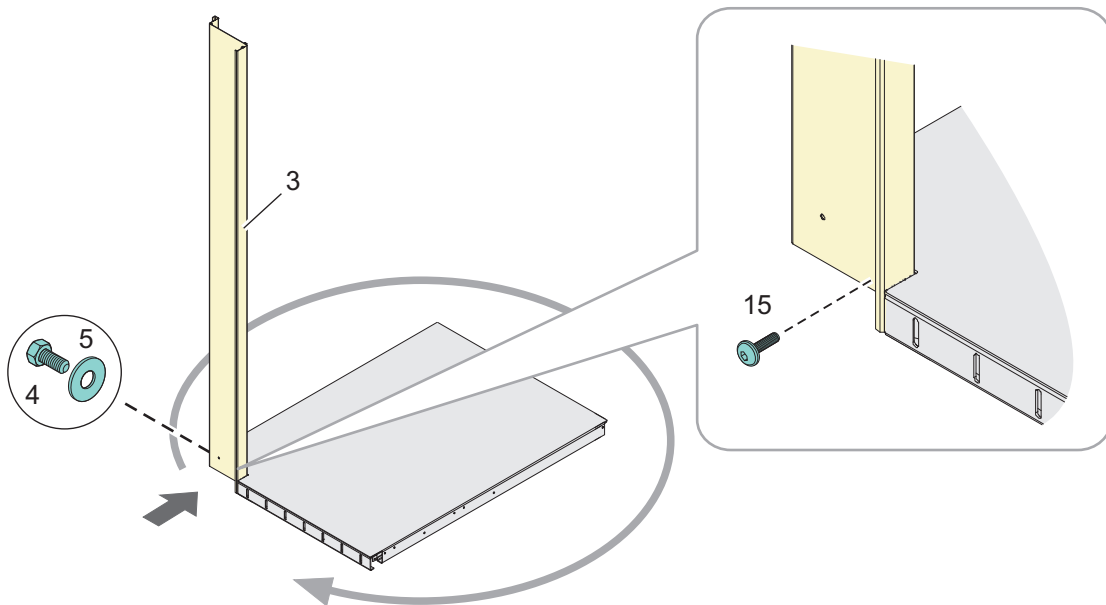


Abb. 3

4.5 Zweites Seitenelement montieren

- Zweites Seitenelement wie abgebildet an der Bodenplatte montieren. Dabei alle Befestigungsmöglichkeiten verwenden.
 - Schraube mit Scheibe, handfest verschraubt im Langloch (7)
 - Schraube mit Scheibe, handfest verschraubt unterhalb des Bleches (8)

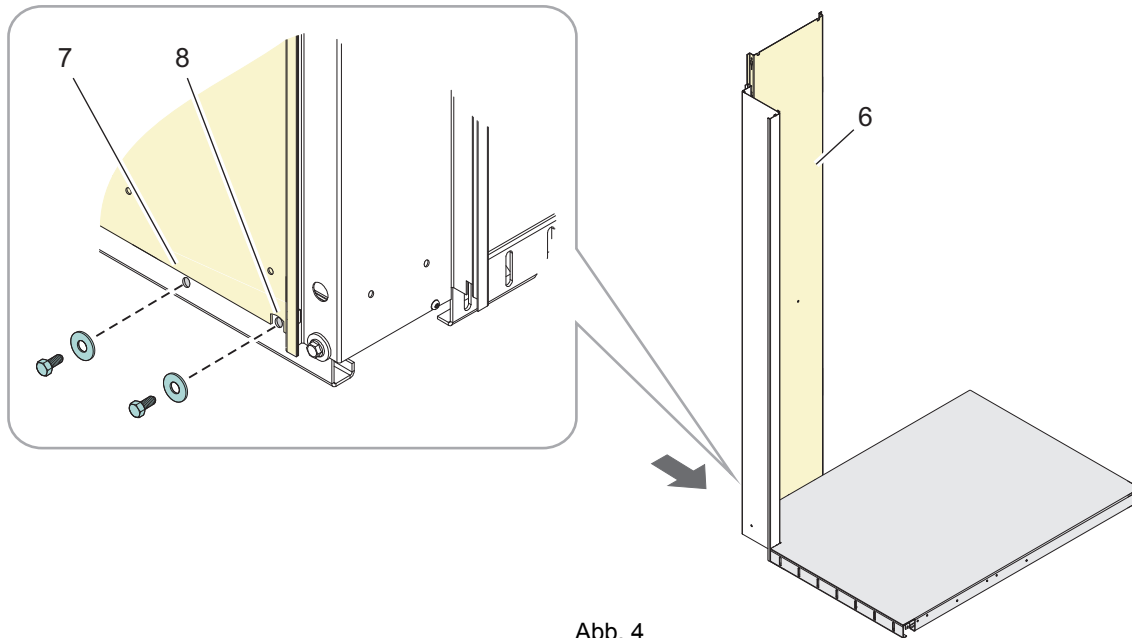


Abb. 4

- Alle Schnellverbindungen herstellen, dazu die Klemmkeile (9) so in den Ausklinkungen verankern (vollständig nach unten schieben), dass die Seitenelemente (3 und 6) miteinander verbunden sind.

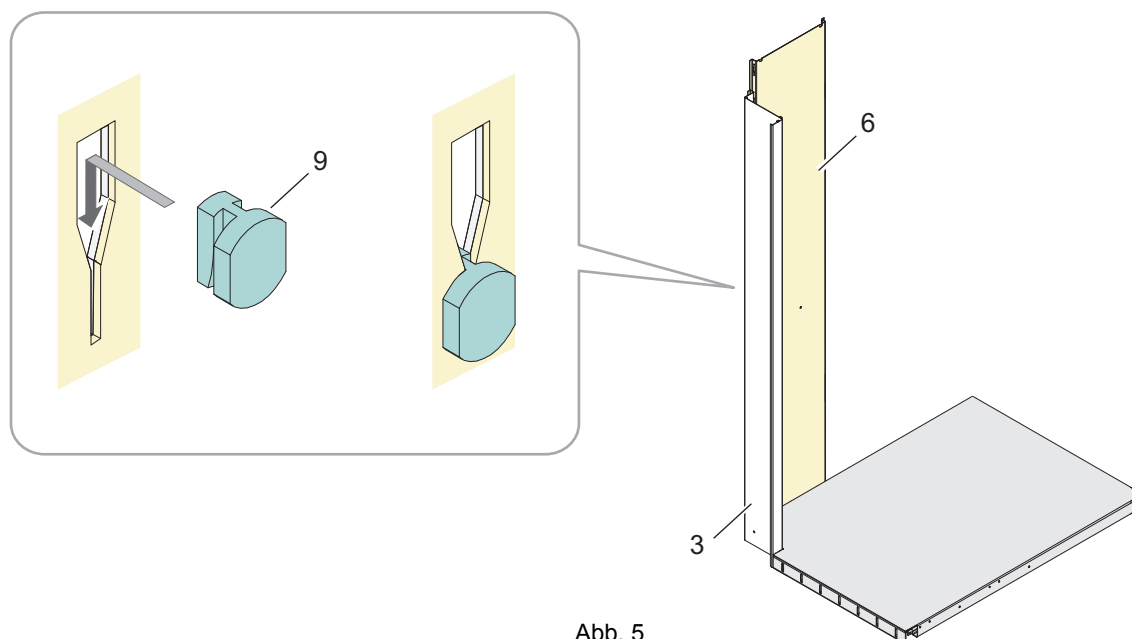


Abb. 5

- ➔ Zusätzlich zu den Schnellverbindungen müssen mindestens oben und unten jeweils eine Schraube mit Sperrzahnscheibe und Mutter (Lieferumfang) zur Verbindung zwischen den Seitenelementen verwendet werden.

4.6 Restliche Seitenelemente montieren

- Restliche Seitenelemente in der nummerierten Reihenfolge, dem Uhrzeigersinn folgend, montieren.
- Die Befestigungen wie in Abb. 3 und Abb. 4 beschrieben handfest herstellen.

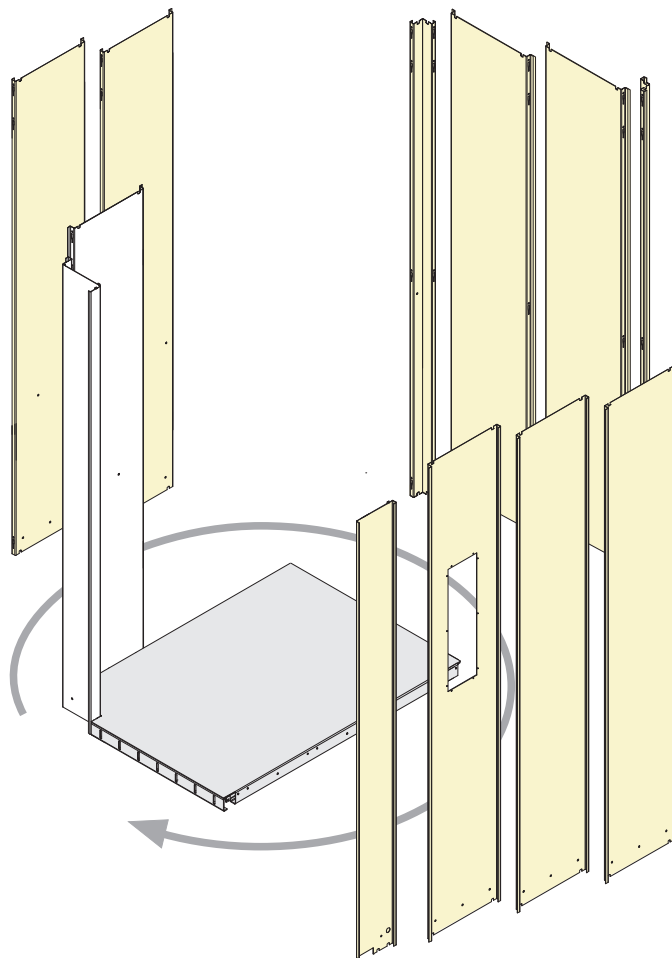


Abb. 6

4.7 Schraubverbindungen festziehen

- Alle bisher handfest angezogenen Schraubverbindungen festziehen.

4.8 Sturzzarge montieren

- Sturzzarge von oben aufsetzen und rechts und links mit Klemmkeilen (9) befestigen.
- Alle Schraubverbindungen (16) herstellen.
- Alle Laschen (10) umbiegen.

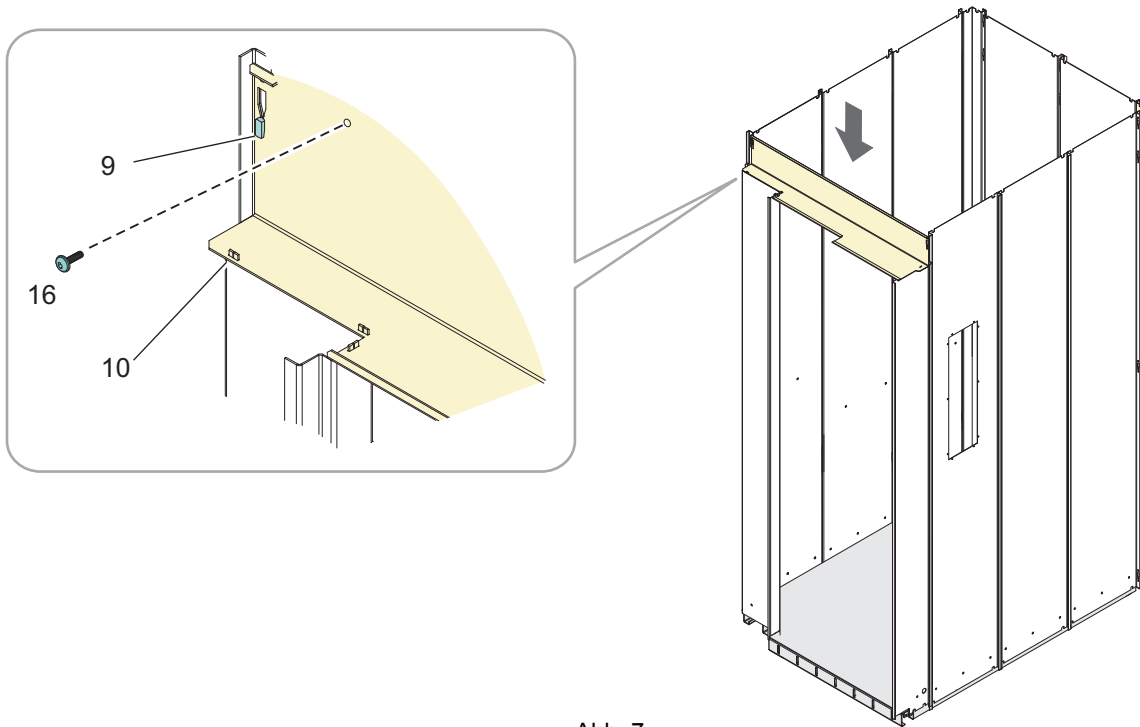


Abb. 7

4.9 Deckenelement montieren

- Deckenelement (11) von oben aufsetzen. Dabei sicherstellen, dass die Seite (12), an der die Schiebetür zu befestigen ist, nach vorne ausgerichtet ist.
- Deckenelement mit allen Schrauben (Sinngemäß, wie in Abb. 4 beschrieben) befestigen.

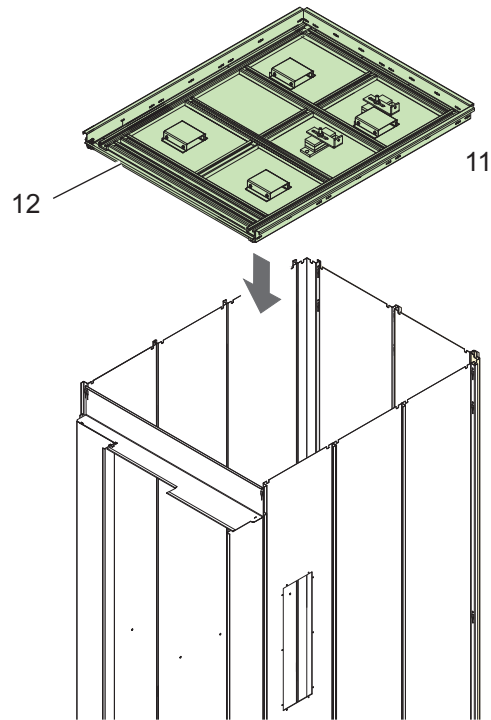


Abb. 8

Tipp

Die Montage kann erleichtert werden, wenn die Beilagscheiben mit etwas Fett an den Schraubenköpfen fixieren werden. Sie können dann beim Einfädeln nicht so leicht verrutschen.

4.10 Innenauskleidung montieren

Die auf Abb. 1 mit D bezeichneten Innenauskleidungen montieren. Je nach Ausführung der Aufzugskabine sind das

- Spiegel
- Sockelblenden
- Handlauf
- Deckenblende

Spiegel

(sofern nicht vormontiert)

- Beide Spiegelleisten (14)* an der Kabinenwand montieren. Die Verschraubung erfolgt von außen, durch die vorgesehenen Bohrungen in den Seitenelementen.
- Spiegel (13) mit Klebstoff versehen und auf den Spiegelleisten positionieren.

* Eine Leiste mit Bohrungen, eine Leiste mit Gewindebolzen.

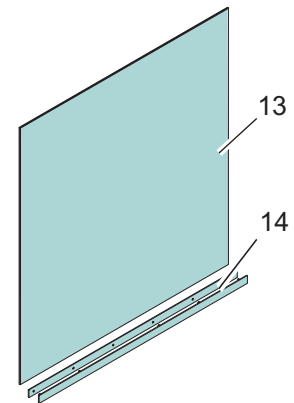


Abb. 9

Sockelblenden

Die Sockelblenden werden dem Uhrzeigersinn folgend, beginnend mit dem Teilstück an der linken Türzarge (sofern dort eine Sockelleiste vorgesehen ist), montiert. Sie sind ab Werk fortlaufend durchnummeriert.

- Sockelleisten (D) so ausrichten, dass sich die Lüftungsslitze (19) unten befinden.
- Benötigte Anzahl Klemmplatten (17) in die Sockelleiste einsetzen und mit den Muttern (17) befestigen. Die Verschraubung erfolgt mit von außen, durch die vorgesehenen Bohrungen in den Seitenelementen.

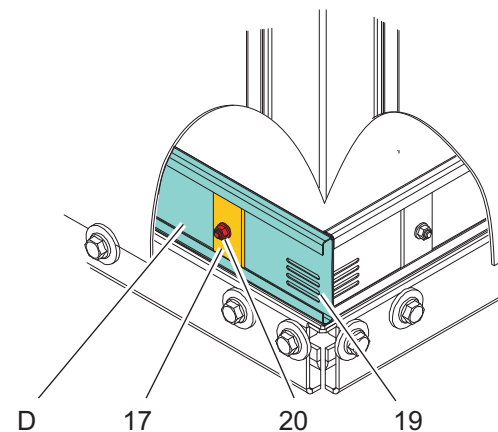


Abb. 10

Handlauf

- Die Verschraubung erfolgt von außen, durch die vorgesehenen Bohrungen in den Seitenelementen.

Deckenblende

- Deckenblende von unten an das Deckenelement heben und von oben durch das Deckenelement hindurch verschrauben.